TOP 8.5.1.1.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Fraktion im Bezirksrat Mitte

Drucksache Nr. 15-0534/2019

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Christoph Baathe – Senior-Blumenberg-Gang 1 – 30159 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Personal und Organisation
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
18. FEB. 2019
01

Hannover, 15.2.2019

Änderungsantrag zu Antrag Nr. 15-0367/2019(TOP 8.5.1.)
gem. § 93 NKomVG i. V. m. § 9 der Hauptsatzung der LHH und
§ 12 i. V. m § 32 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Bürgerbeteiligung Namensfindung Hindenburgstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Zur Findung eines neuen Namens für die jetzige Hindenburgstraße wird folgendes Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt:

Alle Mieter*innen und ~~Besitzer*innen~~ Eigentümer*innen der Häuser der Hindenburgstraße werden angeschrieben. Dabei werden sie über das Verfahren aufgeklärt und um Namensvorschläge gebeten. Sie werden darauf hingewiesen, dass der Name Hindenburg nicht zur Verfügung steht. Vorschläge für die Ehrung von Namensgeberinnen sind anlässlich einer aktuellen Unausgewogenheit besonders wünschenswert. von Einwohner*innen aus dem Bezirk Mitte

Auch weiterhin werden Namens-Vorschläge im Verfahren berücksichtigt.

Die Stadtverwaltung bewertet diese Namen auf Umsetzbarkeit und klärt bei Persönlichkeiten deren Lebensweg.

Der Bezirksrat wählt aus den Namen max. vier Namen aus. Weibliche Persönlichkeiten sollen dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Der Bezirksrat stimmt mehrheitlich über den Namen ab.

Die Mieter*innen und ~~Besitzer*innen~~ Eigentümer*innen werden im Sinne § 28 VwVfG ein weiteres Mal angehört.

Begründung:

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Fraktion im Bezirksrat Mitte

Nach NKomVG und der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover entscheidet der zuständige Stadtbezirksrat unter Beachtung der Belange der gesamten Stadt über die Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen, die ausschließlich in dem Stadtbezirk gelegen sind. Er ist von den Einwohner*innen des gesamten Bezirks gewählt und insofern auch deren Interessen verpflichtet. Ein neuer Name hat nicht nur Auswirkungen für die Anwohner*innen sondern ist für die Stadt bzw. den Bezirk von Belang. Sollte dem Wunsch nach einer direkten Bürger*innenentscheidung entsprochen werden, müsste auch der gesamte Bezirk zur Abstimmung beteiligt sein. Dies steht jedoch in keinem vernünftigen Verhältnis zum Aufwand und ist daher abzulehnen. Genau solche Entscheidungen verantwortungsvoll zu fällen, ist Teil des zugewiesenen Mandats.

Christoph Baathe
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Christoph Baathe - E-Mail: Christoph.Baathe@gruene-hannover.de